

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh-gruene-fraktion.de

Nr. 212.23 / 05.07.2023

Bildung kann nicht früh genug anfangen

Zu den heute durch das Bildungsministerium vorgestellten Maßnahmen im Handlungsplan „Basale Kompetenzen“ sagt der bildungspolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Malte Krüger**:

Bildung kann nicht früh genug anfangen! Das, was ich in den ersten Jahren – zu Hause, in der Kita, in der Grundschule – lerne, bestimmt ganz entscheidend über meinen späteren Bildungsweg. Und damit auch über die Türen, die mir im Leben offenstehen. Deshalb ist es wichtig, dass der Handlungsplan „Basale Kompetenzen“ vor allem in den Grundschulen ansetzt. Hier müssen wir Grundlagen legen, hier müssen wir Chancengerechtigkeit fördern und gezielt da unterstützen, wo es nötig ist.

Dabei gibt es nicht die eine große Maßnahme, die alle Schüler*innen gleichermaßen erreicht. Wir brauchen eine schlaue Kombination von guten Materialien, Handreichungen und Fortbildungen für Lehrkräfte. Wir müssen Bewährtes mit Innovativem verknüpfen, vom altbekannten Arbeitsblatt bis zu KI-gestützten Lese-Apps. Wir passen uns mit einer Erweiterung der Kontingentstundentafel an die Bedingungen in anderen Bundesländern an, müssen nun aber auch zusehen, dass wir die nötigen Lehrkräfte dafür gewinnen. Denn eine zusätzliche Deutschstunde, die wegen Lehrkräftemangel ausfällt, nützt niemandem.

Neben Lesen, Schreiben und Rechnen geht es aber auch darum, kulturelle Werte zu vermitteln und zu zeigen, wie divers und vielfältig unsere Gesellschaft ist. Der für das Schuljahr 2024/25 angekündigte Grundwortschatz muss diese Vielfalt widerspiegeln und darf nicht zu sehr vereinfachen.

Klar ist auch: Ohne Geld geht das nicht. Daher müssen wir auch in einer schwierigen

Haushaltsslage in Bildung investieren und hier vor allem in die fröhkindliche Bildung und die ersten Schuljahre. Unser Perspektivschulprogramm ist hier deutschlandweit ein Vorzeigeprojekt. Das Land geht voraus und der Bund ist kurz vor einer Bruchlandung mit seinem Startchancenprogramm. Dort muss dringend nachgesteuert werden, damit das Startchancenprogramm noch zu einer wirklich tragfähigen Säule der Bildungsgerechtigkeit werden kann. Ich hoffe sehr darauf, dass sich Bund und Länder bald einigen und mehr Geld für gute Bildung bereitgestellt wird. Denn wir brauchen dringend auch Geld aus dem Bund, um jungen Menschen Chancen zu eröffnen.
